

SEIBERSDORF

Die Mehrheit hat für Windräder gestimmt

50,77 Prozent Wahlberechtigte nahmen an Volksbefragung teil.

Seite 32/33

BADEN

Novelle statt Neuwahlen

Stadtchef ging bei Parkkonzept auf Opposition ein. **Seiten 14/15**



BADENER

baden.NÖN.at

Woche 47/2021

24.11.2021

ABO: 050 8021-1802

€3,60



FUSSBALL

Wettskandal in Regionalliga

Verdächtige in U-Haft. Schock für Vereine. Harte Strafe gefordert.

Seite 90/91

SOOSS

Waldbrand verhindert

Wanderer entdeckten Schwelbrand und riefen die Feuerwehr.

Seite 11



Man trägt wieder Maske

Geistlichkeit, Rotes Kreuz & Politik beim Leopoldi-Empfang in Klein Mariazell mit gutem Beispiel voran.

Seite 30 →

Das flexible Monatsabo

ePaper um € 10,50
NÖN.at/abo

NÖN ist Vielfalt.

LICHT INS DUNKEL

Spendenkonto:
IBAN: AT58 3200 0000 0008 2750
NÖN.at/lichtinsdunkel

Unterstützt von **NÖN**

Diese Woche in Ihrer NÖN:

HTL Wiener Neustadt Bildung mit Zukunft

Tage der offenen Tür:
Freitag, 3. Dezember von 13 bis 17 Uhr und Samstag, 4. Dezember von 8 bis 12 Uhr
www.htlwrn.ac.at

NUR VIRTUELL

NÖN ist Vielfalt.

HLA BADEN

„Auf den Stufen zum Erfolg!“

Online Infotage
26. + 27.11.2021
www.hlabaden.at



Mähdrescher rammte Pkw

MITTERNDORF/UNTERWALTERSDORF Zu einem Zusammenstoß zwischen einem Mähdrescher und einem Pkw kam es am 15. November auf der L4043 zwischen Unterwaltersdorf und Mitterndorf. Der Mähdrescher dürfte den Pkw einer Fahrzeuglenkerin auf der Landesstraße übersehen haben, als er in die Kreuzung einfuhr und das Auto der Frau rammte. Der Mähdrescher blieb beinahe unbeschädigt, der Pkw wurde schwer beschädigt und wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Unterwaltersdorf mit dem Kran geborgen. Die Lenkerin wurde vom Samariterbund versorgt. Foto: Thomas Lenger

VOLKSBEFRAGUNG

Mehrheit für Windräder

50,77 Prozent der Wahlberechtigten schritten zur Wahlurne. 60,53 Prozent stimmten pro Windkraftanlagen ab.

VON THOMAS LENGER

SEIBERSDORF Bei der am vergangenen Sonntag durchgeführten Volksbefragung gaben 760 der 1497 wahlberechtigten Bürger ihre Stimme ab. 457 stimmten mit Ja und damit für die Umwidmung, 298 stimmten mit Nein und damit gegen die geplante Umwidmung. Da sowohl die Wahlbeteiligung über 50 Prozent lag und 60,53 Pro-

zent der Bürger für die Umwidmung stimmten, ist das Ergebnis klar.

Wie in der NÖN berichtet, sorgten in Seibersdorf und der Katastralgemeinde Deutsch Brodersdorf zwei geplante Windräder, die zu den bereits sieben bestehenden Windkraftanlagen errichtet werden sollen, für Aufregung und eine Unterschriftenaktion. Daraufhin wurde für den 21. Novem-

ZWEI TODESOPFER DURCH RAUCHGAS

Wohnung in Flammen

Für ein betagtes Ehepaar kam trotz Reanimation jede Hilfe zu spät.

VON THOMAS LENGER

POTTENDORF Die Freiwilligen Feuerwehren Pottendorf und Landegg wurden zu einem vermuteten Kellerbrand alarmiert. Einsatzleiter Reinhard Buresch von der FF Pottendorf präzisiert: „Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass es sich nicht um einen Kellerbrand, sondern um den

Brand einer Wohnung im Erdgeschoß handelte.“

Gemeldet wurde auch, dass sich zumindest noch zwei Personen in der Wohnung befinden sollten. Sofort rückten die Feuerwehren mit Atemschutzgeräten zur Brandbekämpfung und zur Menschenrettung in die Wohnung vor. Bereits im Eingangsbereich fanden die Feuerwehrmänner eine 84-jäh-



Ein technischer Defekt löste den Brand in einer Wohnung in dieser Wohnhausanlage im Erdgeschoß aus. Foto: Lenger

rige Bewohnerin regungslos am Boden liegen und brachten sie sofort ins Freie. Eine Feuerwehrfrau mit medizinischer Ausbildung begann sofort mit der Reanimation der Frau. Kurz darauf fanden die Feuerwehrmitglieder bei der weiteren Erkundung einen 91-jährigen Mann leblos auf. Auch er wurde sofort ins Freie gebracht.

Rettungskräften des Samariterbundes und des Roten Kreuzes, sowie zwei Notärzten

und das Team des Rettungshubschraubers Christophorus 2 gelang es, die beiden Pensionisten wiederzubeleben. Allerdings blieb ihr Zustand auch im Krankenhaus kritisch, wo die Pensionisten auch verstarben.

Die Ermittlungen der Polizei ergaben, dass es durch einen technischen Defekt zu dem Brand gekommen war. Die Feuerwehren hatten diesen rasch löschen und unter Kontrolle bringen können.

ber die Volksbefragung angesetzt, nachdem eine Bürgerinitiative unter der Ägide von Maria Fuchs einen entsprechenden Initiativantrag aufgrund der erfolgreichen Unterschriftenaktion in den Gemeinderat eingebracht hatte. Bereits im Vorfeld hatte sich der Gemeinderat festgelegt, dass bei einer Beteiligung von mehr als 50 Prozent der Wahlberechtigten das Ergebnis bindend ist, was die Umwidmung für die beiden Anlagen betrifft.

Gemeinde ist mit dem Ergebnis zufrieden

Bürgermeisterin Christine Solinger, ÖVP, hält fest: „Wir sind mit dem Ergebnis und vor allem der Beteiligung sehr zufrieden. Die Bürger hatten die Möglichkeit, ihre Meinung zur Abstimmung zu bringen und die Bevölkerung hat das auch klar gemacht.“ Auch Vizebürgermeister Franz Püreschitz, ÖVP, freut die Abstimmung: „Mit diesem Ergebnis können

wir jetzt gut weiterarbeiten“, ist er überzeugt.

Den Ausschlag gaben die Einwohner von Deutsch Brodersdorf, macht Maria Fuchs, Seibersdorferin und Sprecherin der Bürgerinitiative klar: „In Seibersdorf haben 142 Menschen gegen das Projekt gestimmt und nur 124 Wahlberechtigte dafür. Wir sind froh darüber, dass sich Seibersdorf so klar gegen die Windräder ausgesprochen hat. Dass die Bürger von Deutsch Brodersdorf die Windräder in ihrer Nähe haben wollen, überrascht uns. Wir werden das demokratische Ergebnis aber natürlich akzeptieren, ob tatsächlich die beiden Anlagen kommen, wird das laufende Verfahren dann entscheiden.“

Zufrieden zeigt sich jedenfalls Windpark-Bruck Geschäftsführer Michael Hanneßschläger: „Es ist sehr erfreulich, dass die Seibersdorfer Bevölkerung ein klares Votum für die Windkraft bzw. für eine nachhaltige Energiezukunft ab-



▲ Auf Plakaten warb die Gemeinde für die Windkraftanlagen.
Foto: Thomas Lenger

gegeben hat. Das ist ein wichtiges Zeichen. Zudem bedanken wir uns bei der Gemeindevertretung für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit im bisherigen Erweiterungsprozess und freuen uns auf die nächsten, gemeinsamen Schritte.“

ALKOHOL IM SPIEL

Wilde Raserei in Reisenberg

Verletztes Pärchen irrte nach Unfall durch Siedlung, statt Arzt zu rufen.

VON THOMAS LENGER

REISENBERG Was genau sich in der Nacht von Dienstag 16. November auf Mittwoch, 17. November in Reisenberg abgespielt hat, ist noch Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.

Fest steht, dass gegen 2.20 Uhr in der Früh ein Notarztbesatzfahrzeug und zwei Rettungswagen in ein Siedlungsgebiet von Reisenberg gerufen wurden. Dort fanden die Ret-

tungskräfte einen schwer verletzten Mann und eine verletzte Frau vor.

Diese gaben an, einen Unfall gehabt zu haben. Sofort machte sich die Polizei auf die Suche nach der Stelle und fand nach etwa einem Kilometer drei schwer beschädigte Fahrzeuge. Eines der Autos stand in einem Feld, zwei weitere ca. 50 und 60 Meter weiter in einem Windschutzgürtel. Bei dem Fahrzeug im Feld soll es sich um ein ge-



▲ In dieser Siedlung wurden die beiden Verletzten aufgefunden.
Foto: Thomas Lenger

parktes Auto gehandelt haben, das von einem der beiden Unfallenker mit sehr hoher Geschwindigkeit in der dort geltenden 30er Zone gerammt und so in den Acker geschleudert wurde.

Laut ersten Informationen soll zumindest einer der Beiden nicht im Besitz einer gültigen Lenkerberechtigung gewesen sein und es dürfte auch Alkohol im Spiel gewesen sein.

Bezahlte Anzeige



Dr. Andreas Krauter
Chefarzt der
Österreichischen
Gesundheitskasse (ÖGK)

Sicher durch den Winter

Wir befinden uns derzeit mitten in der vierten Coronawelle. Neben Erstimpfungen werden auch die Auffrischungsimpfungen immer wichtiger. Covid-19 entwickelt sich rasant weiter. Der einzig wirklich zuverlässige Schutz, um gegen neue Mutationen, wie die derzeit grassierende Delta-Variante, geschützt zu sein, ist eine Impfung. Für einen vollständigen Schutz ist die rechtzeitige Auffrischung (dritte Dosis bzw. zweite Dosis für Johnson & Johnson-Geimpfte) notwendig.

Das Nationale Impfgremium (NIG) beschäftigt sich seit Beginn der Pandemie intensiv mit dem Corona-Virus und aktualisiert stetig seine Empfehlungen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Das NIG empfiehlt für alle Altersgruppen eine Auffrischungsimpfung bereits nach sechs Monaten. Für Personen, die zweimal mit Astra Zeneca geimpft wurden, wird die dritte Dosis ab vier Monaten empfohlen.

Um auch gegen die saisonale Grippewelle geschützt zu sein und die Spitäler nicht noch mehr zu belasten, gibt es die Möglichkeit, sich gegen Influenza impfen zu lassen. Das ist auch gleichzeitig mit der Corona-Impfung möglich und vollkommen unbedenklich. Nach dem Ausbleiben der Grippewelle 2020 besteht kaum Immunität in der Bevölkerung, daher wird es in diesem Winter wieder mehr Influenza-Erkrankte geben. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Ihren Impfschutz zu vervollständigen und so sicher durch den Winter und die aktuelle Coronawelle zu kommen.